



## Universität Potsdam

An der **Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät** ist zum 01.10.2020 folgende Professur zu besetzen

### **W 3-Professur für Wirtschaftsinformatik, insbesondere Soziale Medien und Gesellschaft**

Der künftige Stelleninhaber<sup>1</sup> soll in den Forschungsschwerpunkten Soziale Medien in Verbindung mit Digitale Technologien und Wohlbefinden, Data Science und Business Analytics, Datenschutz sowie Nutzerverhalten und Nutzerwahrnehmungen, Sharing Economy (hier insbesondere in Bezug auf die Rolle von Vertrauen) sowie Digitale Integration exzellente Forschungsleistungen vorweisen können. Diese sind durch eine Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen im Fach Informatik, Wirtschaftsinformatik oder Vergleichbares sowie Publikationen in einschlägigen Zeitschriften und durch aktive Konferenzteilnahmen nachzuweisen.

Es wird die Bereitschaft zur interdisziplinär ausgerichteten Forschung zu Auswirkungen von digitalen Technologien, insbesondere sozialen Medien, auf Mensch und Gesellschaft vorausgesetzt. Der Kandidat<sup>1</sup> soll daher über ein nationales und internationales Netzwerk entsprechend ausgerichteter Kooperationspartner verfügen, möglichst vielfältige Erfahrungen in der Durchführung interdisziplinärer Forschungsprojekte vorweisen können und in bereits bestehende Kooperations- und Drittmittelprojekte integriert sein.

Im Bereich der Lehre muss der Bewerber<sup>1</sup> am Bachelorstudiengang „Wirtschaftsinformatik“ und den Masterstudiengängen „Wirtschaftsinformatik und Digitale Transformation“ sowie „Data Science“ mitwirken. Erwartet werden daher Lehrerfahrungen in den Bereichen Social Media Research, Online and Social Media Marketing, Social Media Strategy sowie Data Science & Business Analytics. Darüber hinaus werden Erfahrungen in der Nachwuchsförderung erwartet.

Mit der Professur soll vorbehaltlich einer positiven Evaluierung und der damit verbundenen möglichen Bewilligung einer zweiten Phase des Aufbaues die Position eines Direktors<sup>1</sup> am BMBF-geförderten Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft (Deutsches Internet-Institut) verbunden werden. In dessen Rahmen und im Verbund mit anderen Universitäten und Forschungseinrichtungen der Länder Berlin und Brandenburg sollen die Wechselwirkungen von Digitalisierung und Gesellschaft erforscht werden. Daher soll

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (d/m/w).

der Bewerber<sup>1</sup> über geeignete Leitungserfahrungen verfügen und durch konzeptionelle Stärke profiliert sein. Es wird erwartet, dass der künftige Stelleninhaber<sup>1</sup> in Forschung und Lehre mit dem Deutschen Internet-Institut kooperiert und auch repräsentative Aufgaben und Beratungsfunktionen übernimmt. Überdies werden ferner in diesem Zusammenhang Beiträge zum Ausbau des Schwerpunkts Digitalisierung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erwartet. Das Lehrdeputat der Professur beträgt 6 SWS, um die Leitungsaufgaben am Internet-Institut wahrnehmen zu können, danach 8 SWS.

Folgende Einstellungs Voraussetzungen für Professoren<sup>1</sup> sind nach § 41 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) nachzuweisen: ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, in der Regel durch eine qualifizierte Promotion, umfassende Kompetenzen im Wissenschaftsmanagement und zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur oder einer Tätigkeit als Akademischer Mitarbeiter<sup>1</sup> an einer Hochschule oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung oder einer wissenschaftlichen Tätigkeit in der Wirtschaft oder in einem anderen gesellschaftlichen Bereich im In- und Ausland erbracht oder nachgewiesen werden. Das Berufungsverfahren wird nach § 40 BbgHG durchgeführt.

Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber<sup>1</sup> bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Die Universität Potsdam unterstützt neu berufene Professorinnen und Professoren durch einen Dual Career-Service und Coachingangebote:

[www.uni-potsdam.de/berufungen.html](http://www.uni-potsdam.de/berufungen.html).

**Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Darstellung Ihrer Forschungsinteressen, Lebenslauf, Kopien von akademischen Zeugnissen und Urkunden, Publikationsliste, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Liste der Drittmittel-Projekte) sind innerhalb von 4 Wochen nach Veröffentlichung per Email (in einer zusammengefassten pdf-Datei) an [ausschreibungen@uni-potsdam.de](mailto:ausschreibungen@uni-potsdam.de) zu richten.**

**Veröffentlichung:**

**Amtsblatt für Brandenburg: 26.09.2018**